

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 4 (1928)

Heft: 42

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Start in Friedrichshafen am Donnerstagmorgen

Amerikafahrt des «Graf Zeppelin»



Phot. Dierks

Anderthalb Stun-
den später
über
Basel



Grialetschhütte (2560 m) mit Blick auf den Grialetschgletscher Phot. Meerkämper

Die neue Grialetschhütte der Sektion St. Gallen des S. A. C.



Aus der
Einweihungsfeier.

Von links nach rechts:
Otto Fischbacher,
Stifter der Hütte

Ing. Siegrist,
Hüttenchef der Sektion
St. Gallen
Landammann Branger

Trivelli,
Chef des Hüttenwesens
und
Dr. Guex,
Chef des Rettungs- und
Führerwesens des S. A. C.



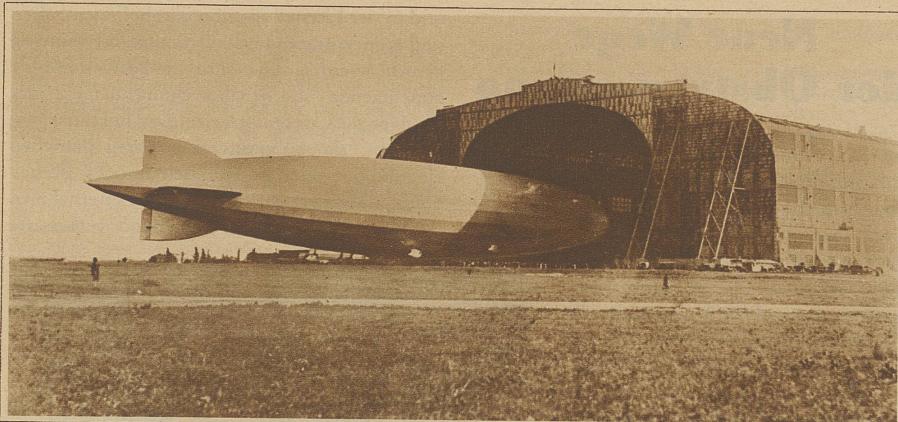
Bild links:

Aus «Evelyne», der
Schlager-Operette
des Zürcher Stadt-
theaters. In der Mitte:

Paula Brosig
und Direktor Trede:
von links nach rechts
die Herren: Melzer,
Tomming,
Nicolai und Mehler

Phot. Nic. Aluf





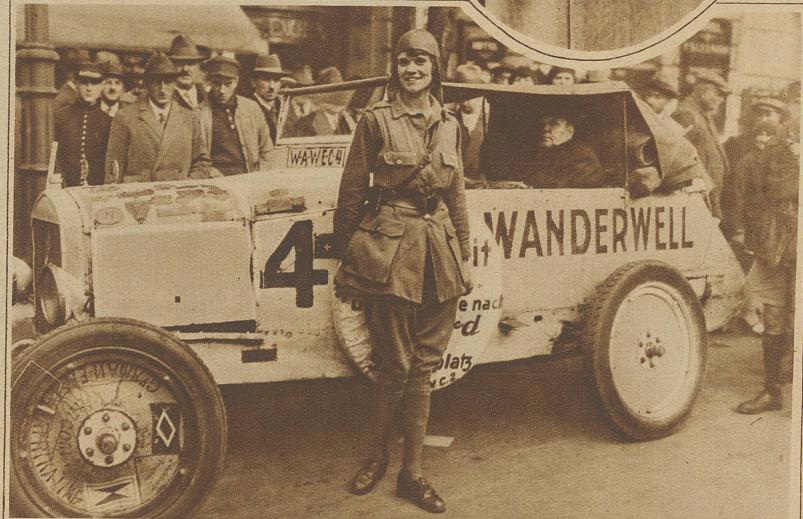
Die gewaltige Luftschiffhalle in Lakehurst, wo neben dem im Bilde ersichtlichen früheren Zeppelin, dem heutigen «Los Angeles», auch noch der neue Unterschlupf finden wird



Der kleine Bruder «Puritan», ein Zwerghluftschiff der amerikanischen Marine, fliegt «Graf Zeppelin» zur Begrüßung entgegen

New York wartet auf den Zeppelin

Im Oval: Zu den Enthüllungen über den franco-britischen «Flotten-Kompromiß». Harold Horan, Hearstkorrespondent in Paris, hat Beamte des Quai d'Orsay bestochen und gelangte so in Besitz des Geheimdokumentes, dessen Veröffentlichung gewaltiges Aufsehen erregte. Horan floh über Belgien nach England und kehrt nun nach Amerika zurück



Im Auto um die Welt. Die 21jährige Kanadierin Aloha Wanderwell hat als erste Frau die Weltreise im Auto vollendet. Sie hat 42 Länder durchquert

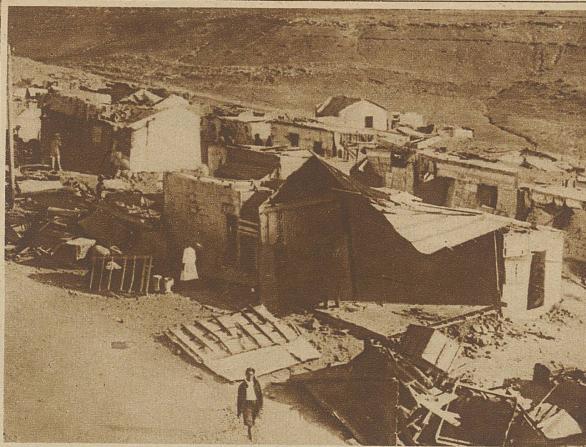


Begeisterter Empfang des «Krassin» in Rußland. Nach seiner mehrmonatlichen Fahrt in die Polargewässer zur Rettung der verunglückten Nobile-Expedition kehrte der berühmt gewordene Eisbrecher in den Leningrader Hafen zurück. Die Mitglieder der Krassin-Expedition wurden freudig begrüßt. Im Auto sitzend von links nach rechts:

Prof. Samoilowitsch, Kapitän Egge und der Flieger Tschuchnowski



Die Einsturzkatastrophe in Prag. In Prag stürzte ein siebenstöckiger Neubau ein. Von den 90 am Bau beschäftigten Personen sind bisher 33 Tote und 37 Verwundete geborgen worden. 20 Personen werden noch vermisst; sie sind wohl ebenfalls zu den Toten zu zählen, da die aus den Trümmern vernommenen Klopfsignale aufgehört haben



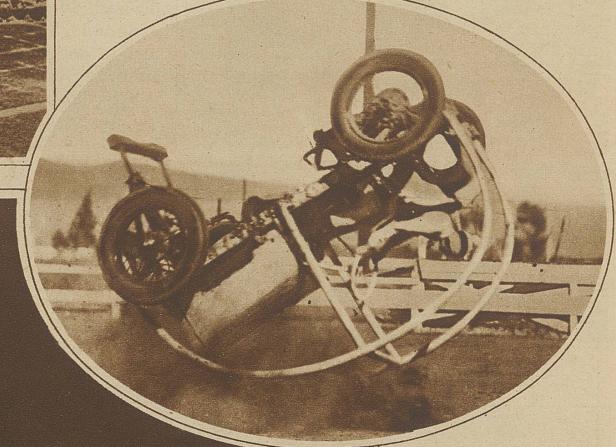
Zerstörte Häuser der Umgebung des Forts Melilla in Marokko, das durch die Explosion von 20000 kg Schwarzpulver in die Luft flog. Die Zahl der Toten wird auf 60, die der Verwundeten auf 200 angegeben



Von einer seltsamen Tragödie wird aus Gloucester berichtet, wo dieser Tage ein totgeglaubter Soldat namens Peacey zurückkehrte und seine Frau als Gattin eines andern fand. Peacey fiel während der Kämpfe vor Saloniki schwer verwundet in Gefangenschaft. Er hatte das Erinnerungsvermögen verloren und wußte nicht einmal mehr seinen Namen. Auch andere Anhaltspunkte zur Feststellung seiner Identität fehlten. Erst kürzlich gelang es, nach verschiedenen Operationen, ihm wieder zu heilen und er fand den Weg in die Heimat zurück. Das Bild zeigt links die Frau mit dem zweiten Gatten, in der Mitte Peacey und rechts die beiden Kinder aus erster und zweiter Ehe

Bild links:

Origineller Bändertanz, ausgeführt von Schulkindern aus Mexiko-City anlässlich des Nationalfestes



Sensation um jeden Preis.

Miß Nell Este, natürlich eine Amerikanerin, hat ein Auto bauen lassen, mit dem sie in voller Fahrt Saltos schlägt und nachherin normaler Lage wieder weiter fährt



Bild links:

Wagen-Trümmer des furchtbaren Zugzusammenstoßes in Madrigueras (Andalusien). Man muß sich, angesichts des Bildes, wundern, daß die Zahl der Toten nur 9 beträgt

Bild rechts:
Mariavitenpriester begeben sich zu den Verhandlungen

**Sensationeller
Sittlichkeitsprozeß gegen
einen polnischen Erzbischof**



Erzbischof Kowalski

auf der Anklagebank

Vor dem Gerichtshof in Plock (Polen) finden gegenwärtig die Verhandlungen gegen den Erzbischof Kowalski von der Sekte der Mariaviten statt, der angeklagt ist, unter dem Deckmantel der Religion unzüchtige Handlungen an Novizen vorgenommen zu haben. Er führte in seinem Kloster die sog. mystische Ehe ein, die darauf beruht, daß jeder Geistliche der Sekte das Recht hatte, unter den Klosterschwestern eine beliebige Anzahl Gattinnen auszusuchen. Als Gründer dieser Religion gilt der berühmte gewordene russische Mönch Rasputin



Zwei der
«mystischen
Bräute»
verlassen das
Gerichts-
gebäude



Redaktor Schwarz



Der kommunistische Abgeordnete Schulz

Eine Köpenikiade auf der Berliner Radiostation. Letzten Sonntag sollte der sozialdemokratische Redaktor Schwarz vom «Vorwärts» einen Radiovortrag über «Probleme der Friedenssicherung» halten. Schwarz wurde jedoch von Kommunisten aus Berlin entführt und an seiner Stelle hielt der kommunistische Landtagsabgeordnete Schulz, der sich als Schwarz ausgab, eine Propagandadrede für das Volksbegehren gegen den Panzerkreuzerbau, das von den Sozialdemokraten mit allen Mitteln bekämpft wird



Militär bewacht die Drahtverhau
der neutralen Zone

**Die
Demonstrationen
in
Wiener-Neustadt**

die gleichzeitig von der Heimwehr und dem sozialdemokratischen republikanischen Schutzbund abgehalten wurden, nahmen, entgegen den schweren Befürchtungen, die man hegte, einen ruhigen Verlauf. Die beiden Sammelplätze wurden durch eine neutrale Zone voneinander getrennt und die Demonstranten von starken Polizeiaufgeboten im Zaune gehalten

Bild rechts:
Die Versammlung des Schutzbundes
auf dem Marktplatz

